

3. 2190. (3) Nr. 2792.

E d i c t

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird dem unbekannt wo befindlichen Joseph Mielko und seinen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit bekannt gegeben: Es habe wider sie Joseph Benitsch von Podulze sub praes. hod. 3. 2792, die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Staats Herrschaft Landstraz sub Urb. Nr. 179 1/2 vorkommenden Halbhube in Podulze und der Lieberlandswieler Dom. Nr. 62, aus dem Titel der Ersetzung hiermit angebracht, worüber die Tagesatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 18. Februar 1850 früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. O. D. vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, und sie aus den k. k. österr. Erblanden abwesend seyn können, so fand man ihnen den Herrn Joseph Prager von Gurkfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufzustellen, mit welchem diese Rechtsache nach den bestehenden Gesetzen ausgetragen werden wird. Dessen werden die Beklagten mit dem Beisatze erinnert, daß sie zur obbestimmten Tagesatzung entweder persönlich vor diesem Gerichte zu erscheinen, oder ihre Begehre dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben, oder einen andern Sachwalter aufzustellen und ander namhaft zu machen haben, als widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Verabsäumung selbst zuschreiben haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 15. December 1849.

3. 2191. (3) Nr. 3702.

E d i c t

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiermit bekannt gemacht: Man habe die executive Feilbietung der dem Martin Pajser gehörigen, in Oberlaibach gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Boisch sub Rec. Nr. 280 vorkommenden, gerichtl. auf 495 fl. 15 kr. bewerteten 1/2 Pube, wegen dem Gregor Plestenag von Beseje, aus dem Bezirke Umgebung Laibach, in Folge w. a. Vergleiches vom 6. October 1847, 3. 327, schuldiger 42 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, bewilliget, und zu deren Vornahme drei Termine, den ersten auf den 14. Jänner, den zweiten auf den 14. Februar und den dritten auf den 14. März k. J., allezeit Vormittag um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagesatzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Excitationsbedingungen können hier eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. November 1849.

3. 2177. (3) Nr. 3862.

E d i c t

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird den unbekannt wo befindlichen Anna Dobner, Maria Sterle und Gertraud Saj, oder ihren gleichfalls unbekanntem Erben durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider Herrn Krašove von Topol die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung ihrer, auf seiner im Herrschaft Dieneger Grundbuche sub Urb. Nr. 241 vorkommenden Palozure basirenden Rechte und Ansprüche, und zwar: des zu Gunsten der Ušča Drobnič ob 476 fl. intabulirten Heirathsvertrage vom 8. Jänner 1806; des zu unsten der Maria Sterle und Gertraud Saj, zur ersten ob Lebensunterhaltes und zur letzten ob 185 fl. 21 kr., intabulirten Vergleiches vom 29. November 1811 angebracht, worüber die Tagesatzung zu Verhandlung auf den 31. Jänner 1850, früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Das Gerichte, vom der Aufenthaltsort der Beklagten oder deren Erben unbekannt ist, hat, da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürften, auf ihre Gefahr und Kosten den Concurat Gregor Prager von Topol zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die elben werden also durch dieses öffentliche Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle die ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienlich erachten würden, widrigenfalls sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden rechtlichen Folgen selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 31. October 1849.

3. 2155. (3) Nr. 2524.

E d i c t

Vom dem gefertigten Bezirkscommissariate werden nachbenannte militärpflichtige Individuen, als:

Nro.	Des Militärpflichtigen					Anmerkung.
	Name	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr	
1	32.6	Anton Mallner	Junzhe	1	St. Gregor	1829
2	36.7	Joseph Skental	Podgora	21	Gutenfeld	"
3	38.8	Stephan Koschier	Schwarzenberg	1	Lachizh	"
4	39.9	Joseph Tischerne	Rufmak	2	"	"
5	48.10	Joseph Koscher	Großlachizh	2	"	"
6	96.18	Matthäus Pfleger	Hudikonj	6	St. Gregor	1828
7	5	Johann Jakopizh	Sdeuskavas	4	Gutenfeld	1818
8	6	Michael Blatnig	Ponique	34	"	"
9	7	Joseph Lippizh	Zesta	37	"	"
10	13	Franz Bradazh	Kleinizlein	24	St. Gantian	"

aufgefordert, binnen vier Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Prov. Zeitungsblätter, so gewiß sich zu stellen, und über ihre illegale Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigenfalls sie nach den bestehenden hohen Vorschriften als Rekrutierungsflüchtige behandelt werden würden. — K. k. Bezirks-Commissariat Auerberg am 18. November 1849.

3. 2205. (3)

Zur Nachricht.

In dem Hause Nr. 203 am deutschen Platze, vis-à-vis der Kirche, sind im ersten Stocke zwei schöne, geräumige, ausgemalte Monatszimmer, mit oder ohne eleganter Einrichtung, stündlich zu vergeben. — Die nähere Auskunft hierüber wird aus Gefälligkeit im ersten Stocke ertheilt. Auch kann daselbst ein gewölbter Stall auf 4 Pferde gemiethet werden.

3. 2204. (3)

Die Brennerei des Apothekers

Braune zu Gottschee

verkauft ihr dießjähriges Erzeugniß von Wachholder-Branntwein (Brinovitz) bester Qualität, loco Gottschee mit 26 fl. 40 kr., und franco Laibach mit 27 fl. 10 kr. pr. österreichischer Eimer; bei Abnahme von 10 Eimer aufwärts Gebüde franco.

3. 2193. (3)

Anzeige.

Eine landtäfeliche Besitzung in Krain, 6 Meilen von Laibach, 3 1/2 Stunden von der k. k. Staatsbahn und 3 Stunden von Neustadt entfernt, bestehend aus Aeckern, Wiesen, Weingärten, Weiden und Waldungen, zusammen 204 Joch 731 Quadrat-Klafter messend, ist aus freier Hand gegen billige Bedingungen zu verkaufen.

Das Nähere ist auf frankirte Briefe bei Dr. Anton Rudolph, Hof- und Gerichts-Advocaten in Laibach, zu erfragen.

3. 2212. (2)

Erklärung.

Um einigen lügenhaften Gerüchten durch unläugbare Wahrheiten zu entgegnen, sehe ich mich verpflichtet, feierlichst zu erklären, daß Herr Franz Obresa die Leitung unserer Arbeiten von Ratschach bis Münkendorf aus purer Gefälligkeit übernommen, daß derselbe während seiner dießfälligen Function unsere Interessen in jeder Beziehung mit der, von ihm bekannten Wärme und Redlichkeit vertreten und gefördert, und endlich, daß Herr Obresa, als er wegen anderweitigen Geschäften unsere Angelegenheiten verlassen mußte, derselbe über die von uns erhaltenen Gelder die pünctlichste und richtigste Rechnung uns gestellt, somit er sich auch bei dieser Gelegenheit als der bekannte Geschäftsmann vollends gerechtfertiget.

Laibach am 29. November 1849.

A. C. Picco.